

Wasser: Fassen – fördern – speichern – sparen

Auf jeder Alp braucht es Wasser. Jedoch, wie viel Wasser braucht es während einem Sommer? Wie viel Tränkewasser brauchen die Tiere? Wie viel Wasser braucht es zum Melken und Käsen? Wie viel Wasser braucht das Alppersonal? Hier eine genaue Zahl zu nennen, wäre schwierig. Zu unterschiedlich sind die Alpbetriebe. Sicher aber ist, dass während einem Alpsommer viel Wasser benötigt wird.

Häufig wird mehrmals täglich eine grössere Menge Wasser aufs Mal benötigt, so beispielsweise für die Melkmaschinenreinigung. Oder auch auf der Weide ist es meistens so, dass das Vieh gleichzeitig zur Tränke zieht. Somit ist es nötig, Wasser speichern zu können.

Genug in Menge und Qualität

Dafür muss das Wasser zuerst gefasst werden. Manchmal ist es erstaunlich wie viel Wasser ein kleines Bächlein an einem Tag führen kann. Ein kleines Bächlein reicht manchmal, um einen Brunnen zu speisen und leistet somit einen Beitrag zum Weidemanagement der Alp. Insbesondere für das Personal und der Sennerei reicht es jedoch nicht, wenn einfach Wasser vorhan-



Eine gute Wasserinfrastruktur auf Alpen wird in Zukunft zu einem Schlüsselfaktor.

(Foto: Plantahof)

den ist, sondern dieses muss auch einwandfreie Qualität haben.

Letztendlich ist das Sparen ein wichtiger Faktor und auch hier gibt es verschiedene Möglichkeiten: Vom Brunnen mit Schwimmer bis zur «wasserfreien WC-Spülung».

Viele Alpen planen grössere Wasserinfrastrukturprojekte

Immer mehr Alpen setzen Projekte um, bei denen Wasser gezielt gefasst, gespeichert und dorthin gefördert wird, wo es gebraucht wird. Bei der Planung und Umsetzung müssen auf die Topografie und den Bedürfnissen der Alp abgestimmte Lösungen gefunden werden.

Angelo Rizzi, der schon auf verschiedenen Alpen Wasserprojekte umgesetzt hat, wird Ihnen an der Plantahof Alptagung einen Einblick in verschiedene Möglichkeiten im Umgang mit Wasser auf der Alp geben, aufzeigen, welche technischen Möglichkeiten es gibt und worauf bei der Umsetzung eines Projektes zu achten ist.

Zum administrativen Vorgehen und der finanziellen Unterstützung von Wasserprojekten auf Alpen sind ausführliche Informationen in der «Bündner Bauer»-Ausgabe Nr. 8 vom 23. Februar 2024 zu finden.

Rut Janett, Plantahof